

Versionshinweise zu vRealize Automation 8.0

Updated on 01/06/2020

Aktualisiert am 19. Dezember 2019

vRealize Automation 8.0 | 29. Oktober 2019

- vRA Easy Installer (ISO) Build 14878991
- vRA-Produkt (Appliance) Build 14842736

Überprüfen Sie, ob Ergänzungen und Aktualisierungen für diese Versionshinweise zur Verfügung stehen.

Inhalt dieser Versionshinweise

- [Info zu vRealize Automation 8.0](#)
- [Neuheiten](#)
- [Bevor Sie beginnen](#)
- [Bekannte Probleme](#)

Info zu vRealize Automation 8.0

vRealize Automation 8.0 bringt die vRealize Automation Cloud-Funktionen in den lokalen Formfaktor und eröffnet damit die Möglichkeit, vRealize Automation in SaaS oder lokal zu nutzen. In dieser Version werden die vRA 8-Architektur und zugehörige Funktionen modernisiert, um mehr Agilität, Effizienz und eine verbesserte Governance im Unternehmen zu ermöglichen.

Neuheiten

Dies ist die nächste Hauptversion von vRealize Automation.

In dieser Version von vRealize Automation wird eine Kubernetes-basierte Micro-Services-Architektur verwendet. Die neue Version bietet einen modernen Ansatz für die Bereitstellung von Hybrid Cloud Management, die Erweiterung von Cloud Management auf Public Clouds, die Bereitstellung von Anwendungen mit DevOps und die Verwaltung Kubernetes-basierter Arbeitslasten.

Zu den zahlreichen Vorteilen von vRealize Automation 8.0 gehören:

- Moderne Plattform mit Kubernetes-basierter Micro-Services-Architektur, die Folgendes bietet:
 - Fußabdruck einer einfachen Installation für Konfigurationen mit und ohne HA
 - Skalierbarkeit zur Bewältigung der Herausforderungen moderner Arbeitslasten
- Einfache Einrichtung und Nutzung der Multi-Cloud-Infrastrukturoberfläche
- „API zuerst“-Ansatz zur Bereitstellung von Cloud-Automatisierung
- Bereitstellen von „Infrastruktur-als-Code“ mithilfe einer deklarativen YAML-Syntax
- Iterative Entwicklung von Blueprints
- Cloud-unabhängige Blueprints
- Teamübergreifende Zusammenarbeit über die gemeinsame Nutzung von Objekten
- Self-Service-Katalog gekoppelt mit flexibler Governance
- Einfache Richtlinien
- Native Unterstützung für SPBM-Richtlinien
- Bereitstellen von IPv6-Arbeitslasten auf Dual-Stack-IP-Netzwerken (IPv4/IPv6) in vSphere
- KI/KB-Pipeline und automatisiertes Anwendungs-Versionsmanagement
- Kubernetes/Container-Verwaltung
- Neue Aktionsbasierte Erweiterbarkeit (ABX), mit der Sie einfache Skripte mit Node.js und Python schreiben können
- Git-Integration zur Verwaltung aller Blueprints, Workflows, Aktionen und Pipelines
- Arbeitslast-Onboarding mit vorhandenen Datencenter-VMs
- **Neu** Bewertung der Migration von vRealize Automation 7.5 oder 7.6
 - Die Möglichkeit, ein Upgrade oder eine Migration von vRealize Automation 7.5 oder 7.6 auf vRealize Automation 8.0 durchzuführen, ist in vRealize Automation 8.0 nicht verfügbar.
 - Sie können nur eine Migrationsbewertung für Ihre Quellumgebung und alle eingebetteten vRealize Orchestrator-Instanzen durchführen, um die Migrationsbereitschaft Ihrer vRealize Automation 7.5- oder 7.6-Quellumgebung zu bestimmen. Die Migrationsbewertung informiert Sie über alle Systemobjekte und deren Abhängigkeiten, die nicht zur Migration bereit sind. Weitere Informationen finden Sie unter [Systemobjekte](#).

Produktbezogene Benutzerunterstützung

VMware vRealize Automation 8.0 enthält eine produktbezogene Benutzerunterstützung

- Verwenden Sie die Wegweiser-Hilfe, um mehr über eine Einstellung zu erfahren.
- Verwenden Sie das Hilfefenster, um weitere Informationen zu einer Funktion oder einem Konfigurationsvorgang zu erhalten.

Bevor Sie beginnen

Machen Sie sich mit den Begleitdokumenten vertraut.

- [*Installieren von vRealize Automation mit vRealize Easy Installer*](#)
- [*Verwalten von Benutzern in vRealize Automation*](#)
- [*Verwenden des Migrationsbewertungsdiensts von vRealize Automation 8*](#)

Nach dem Installieren von vRealize Automation und Einrichten Ihrer Benutzer können Sie die *Erste Schritte*- und die *Verwenden und Verwalten*-Handbücher für jeden der enthaltenen Dienste verwenden. Die *Erste Schritte*-Handbücher enthalten ein End-to-End-Proof-of-Concept. Die *Verwenden und Verwalten*-Handbücher bieten detailliertere Informationen, die Sie beim Erkunden der verfügbaren Funktionen unterstützen. Weitere Informationen finden Sie auch in der [Produktdokumentation zu vRealize Automation 8.0](#).

- [*Erste Schritte mit vRealize Automation Cloud Assembly*](#)
- [*Verwenden und Verwalten von vRealize Automation Cloud Assembly*](#)

- [*Erste Schritte mit vRealize Automation Code Stream*](#)
- [*Verwenden und Verwalten von vRealize Automation Code Stream*](#)

- [*Erste Schritte mit vRealize Automation Service Broker*](#)
- [*Verwenden und Verwalten von vRealize Automation Service Broker*](#)

Informationen zu vRealize Orchestrator 8.0-Funktionen und -Einschränkungen finden Sie in den [Versionshinweisen zu vRealize Orchestrator 8.0](#).

Bekannte Probleme

In dieser Version sind die im Folgenden aufgeführten bekannten Probleme vorhanden.

- **vRA 8.0-Cluster kann nicht gestartet werden, nachdem VAs auf einen Snapshot zurückgesetzt wurden**

Der Snapshot des vRealize Automation 8-Clusters mit drei Knoten aus LCM ist derzeit nicht verfügbar.

Problemumgehung: Vor dem Erstellen eines Offline-Snapshots vRA-Dienste herunterfahren

1. Führen Sie „[/opt/scripts/deploy.sh --onlyClean](#)“ auf einem einzelnen vRA-Knoten aus, um die Dienste sicher herunterzufahren.
2. Schalten Sie jeden Knoten mithilfe des Befehls „halt“ aus.
3. Erstellen Sie einen Snapshot, nachdem die VMs ausgeschaltet wurden.

Startvorgang, wenn die Umgebung auf Snapshots zurückgesetzt wird:

1. Schalten Sie alle VMs ein.
2. Führen Sie das Skript „[deploy.sh](#)“ ohne Argumente aus, damit die vRA-Dienste wieder verfügbar werden.

- **vRO stellt Array-Typen als komplexe Typen mit nur einer Spalte dar, statt als Feld, dessen Eigenschaft „type.isMultiple“ zutreffend ist.**

Beim Hinzufügen eines Workflows, der eine Array-Eingabe aufweist, und in der Folge beim Anpassen seiner Form, ändern Sie nicht die ID der Spalte auf der Registerkarte „Werte“ des Datenrasters. Der Standardwert muss auf „_column-0_“ festgelegt bleiben. Umgekehrt können Sie die Bezeichnung der Spalte ändern (die in der Benutzeroberfläche angezeigt wird, wenn dem Datenraster Werte hinzugefügt werden).

- **Einschränkungen/Problemumgehung beim Dokumentieren für Kostenschätzungen mit mehreren Festplatten (bei Verwendung der Eigenschaft „count“ im Blueprint)**

In vRA 8.0 ist die Tag-0-Bereitstellung von Festplatten mit der Eigenschaft „count“ nicht funktionsfähig, da die Blueprint-Benutzeroberfläche keine neue Syntax für die angehängte Festplatte im YAML-Format generiert. Dies führt dazu, dass eine der erforderlichen Eigenschaften der Festplatten-Kostenschätzung, vcUuid, null ist und die Kostenberechnung des Katalogelements verhindert.

Problemumgehung: Aktualisieren Sie die Syntax des Blueprints in yaml manuell, wenn Sie die Eigenschaft „count“ für Festplatten verwenden:

```
attachedDisks: '${map_by(resource.Cloud_Volume_1.id, id =>
{“source”:id}
)}}
```

- **Die Bereitstellung eines Blueprints mit einem an eine Computing-Instanz angehängten Volume und einer hinzugefügten „count“-Eigenschaft für mehrere Festplatten führt dazu, dass einige Festplatten GETRENNT werden**

Bei der Bereitstellung eines BP dieser Art behält eine der Festplatten für die erstellte Bereitstellung (z. B. count: 2) nach der Bereitstellung immer den Status GETRENNT statt ANGEHÄNGT bei. Idealerweise sollte im Fall von mehreren Festplatten nur die neueste Syntax (map_to_object(resource.disk[*].id)) als Wert für die Eigenschaft „attachedDisks“ zulässig sein. Die Kostenschätzung wird in der Katalog-Benutzeroberfläche auch nicht unterstützt. Dies führt zu einem Fehler, wenn ein Blueprint dieser Art als Katalog veröffentlicht wird.

Problemumgehung: Fügen Sie die Eigenschaft „count“ mit der erforderlichen Anzahl von Festplatten hinzu und erstellen Sie erst dann in der Blueprint-Arbeitsfläche einen Link zwischen der Festplatte und der Maschine. Diese Methode stellt sicher, dass YAML immer die neueste Syntax für die Eigenschaft „attachedDisks“ erhält. Andernfalls müssen Sie bei Verwendung der Eigenschaft „count“ für das Hinzufügen mehrerer Volumes manuell auf eine neuere Syntax aktualisieren, sobald die Festplatte an eine Computing-Instanz angehängt ist. Die korrekte Syntax, die in Blueprint manuell aktualisiert werden muss, lautet: attachedDisks: `'${map_by(resource.Cloud_Volume_XYZ.id, id => {"source":id})}'`

- **ABX funktioniert möglicherweise nicht, wenn sich der Internetzugriff hinter einem Proxy befindet**

In vRA 8.0 werden ABX-Aktionen in vorbereiteten bedarfsorientierten Containern ausgeführt, die innerhalb der vRA-Appliances ausgeführt werden.

Die Vorbereitung dieser Container erfordert automatische Downloads von Artefakten, die in öffentlichen Repositories als branchenüblicher Bereitstellungsmechanismus zur Verfügung stehen.

vRA-Bereitstellungen, die ABX-Aktionen nutzen sollen, sollten virtuellen Netzwerken zugewiesen werden, die über einen offenen Zugriff auf solche Repositories verfügen. Für alle 3

Knoten sind identische Netzwerkkonfigurationen erforderlich, wenn vRA im Cluster bereitgestellt wird. Es kann ein HTTP-Proxy verwendet werden, der den Datenverkehr an die erforderlichen externen Sites weiterleitet. Er wird über die Befehlszeilenerweiterung **vracli proxy** konfiguriert, und die zusätzlichen Anweisungen können über GSS abgerufen werden.

Ein Beispiel für Standard-Repositorys, auf die über einen direkten Internetzugriff oder über einen Proxy zugegriffen werden können sollte:

Für alle Aktionen: <https://symphony-docker-external.jfrog.io> und <https://gcr.io> und <https://storage.googleapis.com> und <https://hub.docker.com/>

Für Python-Aktionen: <https://pypi.org/>

Für NodeJS-Aktionen: <https://registry.npmjs.org/>

Das Ermöglichen des Zugriffs auf zusätzliche Repositorys ist basierend auf den tatsächlichen Abhängigkeiten der ABX-Aktionen möglicherweise auch erforderlich.

Diese Anforderungen gelten auch für die standardmäßige IPAM- und AD-Bereitstellungskonfiguration in vRA, die durch ABX-Aktionen gestützt wird.

Es kann ein HTTP-Proxy verwendet werden, der den Datenverkehr an die erforderlichen externen Sites weiterleitet. Er wird über die Befehlszeilenerweiterung **vracli proxy** konfiguriert, und die zusätzlichen Anweisungen können über GSS abgerufen werden.

- **Es können keine Platzhalterzertifikate für bestimmte Domännennamen festgelegt werden. Dies betrifft insbesondere solche, die kein öffentliches Suffix verwenden.**

vRealize Automation 8.0 unterstützt das Festlegen eines Platzhalterzertifikats nur für DNS-Namen, die mit dem Inhalt der Liste öffentlicher Suffixe (Public Suffix List, [<https://publicsuffix.org/>]) übereinstimmen. Beispiel für ein gültiges Platzhalterzertifikat: Sie können ein Platzhalterzertifikat mit einem DNS-Namen wie „*.myorg.com“ verwenden. Dies wird unterstützt, da „com“ in der Liste der öffentlichen Suffixe enthalten ist. Beispiel für ein ungültiges Platzhalterzertifikat: Sie können kein Platzhalterzertifikat mit einem DNS-Namen wie „*.myorg.local“ verwenden. Dies wird nicht unterstützt, da „local“ nicht in der Liste der öffentlichen Suffixe enthalten ist.

Problemumgehung: Verwenden Sie nur Domännennamen, die in der Liste der öffentlichen Suffixe enthalten sind.

- **Weiterleitung zu Cloud.vmware.com für den Zugriff**

Die Fehlerseite „Kein Zugriff“ wird für einen angemeldeten Benutzer mit Rechten in der Organisation angezeigt. Dies tritt nur in HA auf.

Problemumgehung: Löschen Sie den Cache des Browsers.

- **vRO-Workflow mit Eingabe vom Typ „properties“ kann nicht ausgelöst werden**

Wenn ein vRealize Orchestrator-Workflow mit einer Eingabe vom Typ „properties“ in „catalogSteps“ verfügbar gemacht und dann von „catalogResult“ in vRealize Automation ausgelöst wird, schlägt die Ausführung fehl.

- **vRealize Automation weist beim Durchführen bestimmter vRealize Orchestrator-Workflows aus dem Katalog Einschränkungen auf**

Aktuell unterstützte Workflow-Eingabe- und -Ausgabetypen sind: Zeichenfolge, Boolesch, Datum, Zahl, SecureString, Array/Zeichenfolge, Referenztyp

Problemumgehung: Verwenden Sie vRealize Orchestrator-Workflows, die Ein-/Ausgabeparameter der unterstützten Typen enthalten.

- **Nach dem Beenden des primären DB-Knotens schlägt die Bereitstellung mit einem nicht registrierten EBS-Thema fehl**

In einer vRealize Automation 8 HA-Umgebung schlägt die Bereitstellung nach dem Entfernen des primären DB-Knotens mit dem folgenden Fehler fehl: „Ereignis konnte nicht veröffentlicht werden, da EBS-Themen nicht registriert sind.“

Problemumgehung: Weitere Informationen hierzu finden Sie im KB-Artikel.

- **NEU Link zum Migrationshandbuch auf der Seite zu den ersten Schritten für die Migrationsbewertung ist ungültig**

Der Link zum Migrationshandbuch in der Benutzeroberfläche für die Migrationsbewertung ist falsch und ungültig.

Problemumgehung: Der korrekte Link lautet [Verwenden des Migrationsbewertungsdiensts von vRealize Automation 8](#).

- **NEU Eine Neukonfiguration der Lizenz wird nicht unterstützt.**

Nach der Konfiguration von vRealize Automation mit der Enterprise-Lizenz kann das System nicht neu für die Nutzung der Advanced-Lizenz konfiguriert werden.

- **NEU vRealize Automation 8 unterstützt Internet Explorer 11 nicht**

Sie können Internet Explorer 11 nicht mit vRealize Automation 8 verwenden.

Problemumgehung: Verwenden Sie anstelle von Internet Explorer 11 einen anderen Browser.